Historisches Museum Blumenstein

Bericht
für die Jahre
1980 - 1982

Museum Blumenstein

Berichterstatter: Dr. Charles Studer, Präsident der Blumensteinkommission

1. Personelles

1.1 Konservatoren
Dr. E. Müller, Ur- und Frühgeschichte
N. Vital, historische Abteilung

1.2 Abwarte
Herr und Frau Fredy von Arx

1.3 Aufsicht
Herr und Frau O. Flury (bis 1982)
Frau Margrit Studer
Frau Anna Studer (ab 1982)

2. Statistik

	1980	1981	1982
Eintritt Erwachsene	6009	6369	4524
Jugendliche/Kinder	2095	3596	1829
Total	8104	9965	6353

3. Tätigkeitsbericht

3.1 Historische Abteilung
Ausstellungen
Münzausstellung in den Vitrinen der Solothurner Kantonalbank:

21.6.79 - 6.3.80	Medaillenkunst vom 16. Jh. bis heute
6.3.80 - 4.9.80	Schweizer Münzen ab 1848
5.9.80 - 14.5.81	Papstmedaillen von Martin V. bis heute
15.5.81 - 9.12.82	Solothurnische Münzen seit der 2. Hälfte des 18. Jhs.
Seit 10.12.82	Eidgenössische Schützentaler und -medaillen

Ausleihen
- Ambassadorenkrippe an die Krippenausstellung im

Seedammzenter.

- Aus den Museumsbeständen wurden verschiedene Gegenstände der Jubiläumsausstellung "Kunst im Kanton Solothurn vom Mittelalter bis Ende 19. Jahrhundert" im Kunstmuseum zur Verfügung gestellt. Von diesen blieb das Relief "Marientod" als Leihgabe im Saal der alten Meister im Kunstmuseum.

3.2 Museumsmatineen

Es wurden durchgeführt:

1980	27.1.	Jean-Paul Guéneux, Cello Werner Giger, Hammerflügel
	23.3.	Möckli Quartett, Streichquartette von Mozart und Beethoven
	27.4.	Andrea Cappelletti-Rey, Violine Giorgio Cappelletti-Rey, Hammerflügel
	8.6.	London Haydn Trio, Klaviertrios von Haydn, Schubert und Hummel
	7.9.	Werner Giger - Charles Dobler, "Zu vier Händen", sämtliche Werke von Ludwig van Beethoven
1981	11.1.	Junge Talente
	22.2.	Trio Classico, Olten
	4./5. April	Hansheinz Schneeberger - Charles Dobler Die Werke für Violine und Klavier von Franz Schubert
	17.5.	Choeur des Jeunes de l'école de musique Delémont, Madrigale und Volkslieder
	13.9.	Werner Giger - Charles Dobler, "Zu vier Händen", Werke von W.A. Mozart
	25.10.	Matthias Steiner, Violinwerke von Telemann, J.S. Bach und Ysaye
	8.11.	Basler Ensemble für alte Musik
1982	17.1.	Hanni Widmer und Ruth Saladin, Werke für Clavichord und Blockflöte
	7.3.	Kurt Hess, Cellowerke von J.S. Bach
	2.5.	Ernst Hess, Lieder von Beethoven und Schubert
	13.6.	Junge Talente
	12.9.	Ensemble Nowak, Werke von Händel, Ecc-

Ausstellung Ur- und Frühgeschichte im Pächterhaus

Aus der Ausstellung der Musikautomaten

les, Monteverdi, Giuliani, Bloch, Nowak, Villa-Lobos

14.11. Amati-Quartett, Streichquartette von Haydn und Debussy

12.12. Charles Dobler und Werner Giger, "Zu vier Handen", Werke von J.C. Bach, Mozart und Clementi

3.3 Abteilung für Ur- und Frühgeschichte

Die Ausstellung im Pächterhaus wurde am 28. November 1980 mit einer kleinen Feier eröffnet. Die Uebergabe des Jugendbuchpreises des Schweizerischen Lehrerverbandes an Frau Osterwalder, für das Buch "Die ersten Schweizer", fand sinnigerweise im Blumenstein statt. Dass dieser Ort gewählt wurde, darf als Anerkennung für die neue Museumsabteilung gewertet werden.

3.4 Musikautomatenausstellung

Im ersten Stock des Blumensteins wurden 4 Zimmer Dr. Heinrich Weiss-Stauffacher in Seewen zur Verfügung gestellt, wo aus seinen Beständen Automaten und Spieldosen vorgeführt werden. Die Ausstellung findet reges Interesse.

4. Sammlung

4.1 Modell St. Ursenkirche

Das Modell, das seinerzeit vor dem Bau der St. Ursenkirche hergestellt wurde und bisher magaziniert war, ist restauriert und im Keramikzimmer gemeinsam mit andern, mit dem Kirchenbau in Zusammenhang stehenden Modellen, ausgestellt.

4.2 Ambassadorenkrippe

Die Ausstellung wurde unter Mitwirkung von Erich Buxtorf vom Kunstmuseum neugestaltet.

4.3 Graphiksammlung

Die Graphiksammlung, die im Blumenstein ungenügend aufbewahrt wurde, wurde in den Kulturgüterschutzraum des Kunstmuseums verbracht.

4.4 Glasgemälde

Die aus dem Kloster Mariastein stammenden, von der schweizerischen Bischofkonferenz im Blumenstein deponierten Kabinettscheiben gingen an das Kloster Mariastein zurück. Sie wurden durch Scheiben aus den Museumsbeständen ersetzt.

4.5 Urkunden

Die Sammlung von Urkunden, die sich im Blumenstein befand, wurde im Staatsarchiv deponiert.

4.6 Münzkabinett

Die Bearbeitung der Münzbestände durch Frl. Schärli wurde unterbrochen. Gemeinsam mit dem Museum Olten wurde ein Gesuch an den Regierungsrat um einen Beitrag zur Bearbeitung der im Kanton befindlichen Münzbestände eingereicht.

4.7 Diebstähle

Im Juni 1982 wurde das Museum von Dieben heimgesucht. Es wurden gestohlen:

- eine goldene Tabakdose, wohl Genf, um 1820, mit einer feingemalten Miniaturdarstellung von Solothurn.
- eine goldene Tabakdose mit feinem, ziseliertem Rand und der Darstellung einer Landschaft mit Brücke, sehr aesthetisch in Form und Ausführung.
- ein Stich Solothurn
- eine Henkelterrine Matzendorf

Ueber die Vergütung der Tabakdose ist mit der Versicherungsgesellschaft ein Rechtsstreit entstanden, bei dem es um die Frage geht, ob es sich um einen einfachen oder einen Einbruchdiebstahl handelt. Die Angelegenheit ist zur Zeit beim Gericht hängig.
Wegen dieses Diebstahls wurden die wertvollsten Gegenstände aus Silber vorübergehend in einen Banksafe verbracht, sowie weiter sichernde Massnahmen getroffen.

4.8 Zuwachs

- Porträt von Franz-Heinrich Stäffis-Molondin (1673-1749)
  Gemahl von Franziska Greder (1673-1743), die ihm das Landgut Blumenstein in die Ehe eingebracht hatte.

Beide erbauten gemeinsam das heutige schöne Gebäude, das unser Museum beherbergt. Das Porträt befand sich in Luzern in Privatbesitz.

- Kanapee Louis XV, erworben an der Auktion Stucker in Bern. Es stammt aus Solothurner Patrizierbesitz, möglicherweise sogar aus dem Blumenstein. Bis zum Verkauf befand es sich in Bern.
- Die Pietà aus dem "Heidenkäppeli" an der Bielstrasse wurde durch eine Kopie ersetzt. Das Original ist nun im Blumenstein ausgestellt.

5. Administratives

Die Kommission hielt 1980 drei, 1981 vier und 1982 drei Sitzungen ab.